

Briefmarken-Kunde

V. St. von Amerika. Trotzdem die Kolumbusmarken eine der schönsten Markenreihen bilden, scheinen die hohen Dollarwerte in ungebrauchtem Zustande nicht viel Entgegenkommen bei den Sammlern gefunden zu haben. Diese Marken werden jetzt von einem amerikanischen Händler weit unter ihrem Nennwert verkauft. Man muß sich fragen, wer den Verlust zwischen Nennwert und Verkaufspreis trägt. Bei Ausgabe der Jubiläumsmarken 1893 verkündete die amerikanische Postverwaltung, daß Nachdruck gänzlich ausgeschlossen sei. Will der amerikanische Händler sein Lager räumen und verkauft daher mit Schaden, oder hat er einen Kanal entdeckt, durch den ihm die schönen Marken zu billigeren Preisen zufließen, sodaß er immerhin noch Nutzen hat?

Argentinien hat eine 6 Centavos-Marke herausgegeben, die nur zum Freimachen von Ansichtskarten verwendet werden soll. Die Beförderung dieser Karten kostet demnach mehr als die der gewöhnlichen Postkarten. Die neue Marke ist schwarz. Das Bild zeigt eine am Meeresstrande sitzende weibliche Figur, die sich auf einen Schild stützt.

Chile hat als »Aushilfsmarke« eine neue Ueberdruckmarke erzeugt. Die gelbbraune 30 Centavos-Marke der Ausgabe von 1900 ist mit dem schwarzen Ueberdruck »Diez Centavos« versehen worden.

Portugal hat einen neuen Satz Nachportomarken in 6 Werten von 5 bis 100 Reis herausgegeben. Die Marken sind farbig und sehr hübsch. Leider ist zu erwarten, daß nun sämtliche portugiesische Besitzungen der Reihe nach dieselben Marken erhalten werden, wie dies bereits 1902 der Fall war. Das Sammelgebiet würde dadurch um einen großen Ballast bereichert. R.

Mauritius. Mauritius hat den Mangel an Eilbriefmarken in seinem Postverkehr entdeckt. Es sind deshalb, wie es heißt, 10 000 Stück der »Mahe de la Bourdonnais«-Marken mit dem ziegelroten Aufdruck: »Expres-Delivery-15 c.« in drei Zeilen versehen worden.

Weltausstellungs-Briefmarken St. Louis 1904. Die Postbehörde der Vereinigten Staaten von Amerika hat nunmehr festgesetzt, in welcher Weise die Briefmarken auszuführen sind, die als Erinnerung an die Weltausstellung in St. Louis ausgegeben werden. Die Briefmarken sollen dieselbe Größe haben wie die Marken, die anlässlich der Weltausstellung in Chicago angefertigt wurden. Die Farbe bleibt diejenige der gewöhnlichen Briefmarken der entsprechenden Wertklasse. Die Marken werden folgende Bildnisse aufweisen: Die 1 Cent-Marken das Bildnis von Robert R. Livingston, s. Zt. amerikanischer Gesandter in Paris, der die Unterhandlungen wegen Ankaufs von Louisiana geführt hat; die 2 Cent-Marken das Bildnis von Thomas Jefferson; die 3 Cent-Marken das Bildnis von James Monroe; die 5 Cent-Marken das des Präsidenten Mc. Kinley; für die 10 Cent-Marken eine Landkarte, welche das von Frankreich verkaufte Gebiet darstellt.

Papierfabrikation in Formosa

Ende 1902 haben in Kagi (Formosa) zwei Papierfabriken ihren Betrieb eröffnet. Die eine derselben ist als eine Musterfabrik von der formosanischen Regierung begründet, während die andere in Privatbesitz steht. Jede von ihnen erzeugt täglich 36 000 Bogen; im nächsten Jahre hofft man die Erzeugung auf 44 000 Bogen im Tag steigern zu können. Der Wert der Jahres-Erzeugung jeder der zwei Fabriken wird für 1903 auf 15 500 Yen berechnet. Hergestellt wird nur gutes japanisches Schreibpapier (minogami hanshi und hankiri). Alles in der Regierungsfabrik und fast alles in der anderen Fabrik hergestellte Papier wird von der formosanischen Regierung verbraucht. An eine Ausfuhr ist für die nächsten Jahre nicht zu denken; einer Vergrößerung der Fabriken steht der geringe Vorrat an Wasser entgegen, der für industrielle Zwecke zu verwenden ist, da der Landwirtschaft, besonders dem Reisbau, an Ort und Stelle nicht mehr Wasser entzogen werden kann. Die Fabriken arbeiten beide mit Turbinen; die Privatfabrik wird nicht mit Geld unterstützt, hat aber die Vergünstigung, das von der Regierungsfabrik zugeleitete Wasser kostenlos mitbenutzen zu dürfen.

Beide Unternehmen arbeiten mit japanischen Maschinen; die Anlagekosten betragen bei der Regierungsfabrik ungefähr 20 000 Yen, bei der anderen etwas weniger. Nach dem Muster der Regierungsfabrik planen Chinesen, drei weitere Papierfabriken in Toroku und Nauto anzulegen.

(Bericht des Kaiserl. Generalkonsulats in Yokohama)

Nachbildung eines Plakates

Buchdruckereibesitzer H. Bartholomäus und die Schuhfabrikanten Hofmann & Stenger in Erfurt, die wegen Nachbildung eines gesetzlich geschützten Ofen-Plakates verklagt waren, sind von der Strafkammer des Königl. Landgerichts Erfurt neuerdings freigesprochen worden. Die Angelegenheit, über die schon in Nr. 85 der Papier-Zeitung von 1903 Seite 3064 berichtet wurde, beschäftigte auch das Reichsgericht und wurde von diesem an die Vorinstanz zurückverwiesen. H.

Trau & Claus Lichtdruckerei Dresden A. 13
Spezialität:
(Jnh. Robert Claus) * **Ansichtskarten** * Muster gratis und franko!

Schnellcopierende

Lichtpauspapiere und -Leinen

„Meine Lichtpauspapiere bleiben zähe und werden nicht brüchig; ebenso die davon gefertigten Copien.“

B. O. Positivlichtpauspapiere ohne Entwicklungsbad
(in purem Wasser gleichzeitig entwickelnd und auswässernd) Garantierte Resultate: Scharfe vollständig tuscheschwarze (nicht graue oder violette) Linien auf klarweissem Grunde in Lithographie gleicher Sauberkeit

B. Positivlichtpauspapiere (Galluseisenpapiere)
A. Negativlichtpauspapiere (Blausaure Eisenpap.)

blendend weisse Linien auf tiefbrillantblauem Grunde

G. Braun-Rapid-Lichtpauspapiere f. pos. u. neg. Cop.

Lieferung an Wiederverkäufer und unter Garantie für vorzüglichste Qualität, höchste Lichtempfindlichkeit u. Haltbarkeit. Preislisten, Copieproben usw. gratis u. franco

Richard Schwickert, Freiburg (Breisgau)

Specialfabrik für alle Lichtpauspapiere u. Utensilien usw.

Pappfabrik Dippoldiswalde bei Dresden

empfiehlt **Jacquard- u. Schaff-Karten, Wickelpappen, Brandpappen, diverse Schuh- u. Hadernpappen, Stanz-, Präge-, Matrizen-Pappen, Buchbinder-Pappen, Graue, Halbweisse und weisse Kartonnagen-Pappen.** [146768]

Jedes Format

EXPORT

Jede Stärke

Für

Sieb-Zylinder

Patent Andres

haben wir ab 1. Januar 1904 das

Allein-Ausführungsrecht erworben!

Maschinenbau-Aktiengesellschaft

GOLZERN-GRIMMA

[155226]